

Pressemitteilung: Briefmarathon Amnesty International Dezember 2019

Wie alljährlich im Dezember führt Amnesty International anlässlich des Tages der Menschenrechte am 10.12. weltweit wieder den Briefmarathon durch. Ausgewählt wurden 10 Einzelfälle in den unterschiedlichsten Ländern. Auch die Hammer Gruppe von AI setzt sich wie jedes Jahr für Personen ein, die durch Menschenrechtsverletzungen bedroht sind. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Gruppe auf den Ländern Griechenland, Iran und Südsudan, siehe unten.

Am Samstag, 14.12., wird es in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr einen Informationsstand in der Fußgängerzone geben, an dem die Amnesty-Gruppe über die drei genannten Fälle informiert und die Hammer Bevölkerung um Unterschriften bittet beziehungsweise einen Briefvorschlag anbietet, mit dem man sich selbst an die involvierten Regierungen wenden kann.



Sara Mardini (25) und Seán Binder (24) sind Freiwillige bei einer humanitären Hilfsorganisation in Griechenland. Weil sie geflüchteten Menschen das Leben gerettet haben, beschuldigen die griechischen Behörden sie des Menschen Schmuggels, der Spionage und der Geldwäsche.



Yasaman Aryani und ihre Mutter wurden zu 16 Jahren Haft verurteilt, weil sie zum Internationalen Frauentag 2019 gegen den Kopftuchzwang im Iran protestiert haben.



Magai Matiopiop Ngong war 15 Jahre alt, als er 2015 in eine Schießerei geriet, bei der sein Cousin zu Tode kam. Viel spricht dafür, dass es sich um einen Unfall gehandelt hat, aber Magai wurde verhaftet und zum Tode verurteilt.